

# Altstädter Köln begeistern mit karnevalistischer Auszeit vom Alltagsleben



**-hgj/nj-** Ein annähernd ausverkauftes Haus konnten die Altstädter Köln bei ihrer Kostümsitzung im Großen Fest- und Bankettsaal des Maritim Hotel am Kölner Heumarkt verzeichnen. Hierbei brillierte das grün-rote Traditionskorps des Kölner Karnevals mit den Auftritten zwei Tanzcorps, zweier Traditionskorps, drei bekannten Bands des Kölschen Fasteleers, sowie dem Kölner Dreigestirn und drei stadtbekanntem Rednern, die den Gästen der Altstädter eine fünfeinhalbstündige Auszeit vom Alltagsleben präsentierten.

Beginnen durften die „Pänz“ der „Kölsche Dillendöppcher“, die als Kinder- und Jugendtanzgruppe unter dem Patronat der Altstädter stehen und gleich zu Beginn des kurzweiligen Abends für die passende Eröffnung des Bühnenspektakels sorgten. Nach dem Dank von Hans Kölschbach, der als Präsident seiner Gesellschaft den Abend leitete, marschierten die Grenadiere und Offizier des eigenen Traditionskorps ein, und sorgten mit den intonierten Liedern ihres Regimentsspielmannszuges für ausgiebige Schunkellaune. Sodann gehörte die Bühne dem Tanzpaar Jeanette Koziol und Jen Käbbe, die von den Herren des Tanzkorps unterstützt ihr Sessionsrepertoire bestens meisterten.



Hiernach legte das Tanzpaar seine Uniformen ab und trat in grünem und rotem Cabaret-Outfit wieder ins Licht der Scheinwerfer, da die beiden gestern Abend (13. Januar 2023) die Rolle der Bühnenführer übernahmen und nach Gang bis zur Pause Bauchredner Klaus Rupprecht und seinen Affen Willi („Klaus und Willi“), die „Bläck Fööss“, Martin Schopps für den Unterricht in seiner „Rednerschule“ mit einer bombastischen Rede, sowie das Tanzcorps „Colonia rut wiess“ und die Jungs von „Brings“ auf und von der Bühne geleiteten.

Ganz in grün und rot tauchte die EhrenGarde der Stadt Köln den ansonsten grün und rot illuminierten Saal des Maritim Hotel ein, die mit zahlreichen Musikstücken ihres Regimentsspielmannszuges und den Tänzen der Kadetten und des EhrenGarde-Tanzpaares Anna-Sophia Sahn und Davide Gianguialano den Abend versüßten. Zum Abschluß des herrlichen Programms aus der Feder von Martin Zylka überraschten „Der Mann für alle Fälle“ Guido Cantz, das Kölner Dreigestirn, das schon jetzt alle Herzen erobert, und zum Abgesang der Kostümsitzung „cat ballou“ im Schlußteil der überaus gelungenen Sitzung.

**Quelle und Fotos: © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de**

**Abdruck nur gegen Honorar und Beleg**

**Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**